

Berndorfer PFARRBRIEF

zugestellt durch Post.at

PFARRAMLICHE MITTEILUNG · Juni 2015 · An einen Haushalt



Kapelle in Geiersberg

Sommerzeit - Sonnenzeit - Urlaubszeit

*Eine erholsame Zeit wünschen Euch
Pfarrer Christoph Eder und der Pfarrgemeinderat von Berndorf*

Liebe Berndorferinnen und Berndorfer!

Franz Haberl hat am 16. März seinen 70er gefeiert. Franz, an dieser Stelle noch einmal herzlichen Glückwunsch! Wir sind in Berndorf alle froh, dass wir dich haben. Als Pfarrer bin ich speziell dankbar, dass du so viel für die Pfarre tust (Kirchenchor, Pfarrbrief, Vorbeten, Pfarrgemeinderatsobmann,...). Gott segne dich und schenke dir noch viele Jahre in Gesundheit, Frieden und Freude.



Pfarrer kommt jetzt eine ruhigere Zeit. Einmal ganz abschalten, einige Tage gar nichts tun müssen, kein Druck, kein Termin. Das tut der Seele gut. Einmal ganz frei sein, tun dürfen was mir Freude macht, Bewegung in der freien Natur, die schönsten Flecken dieser Welt genießen, Neues entdecken. Das bringt Lebensfreude. Das gibt uns Spannkraft für neue Taten.

Ab heute ist die neue Pfarrhomepage www.pfarreberndorf.at online. Wolfgang Huber wird sich um die Homepage kümmern. Dort werden Infos über die Pfarre Berndorf zu finden sein, die aktuelle Gottesdienstordnung und allerhand Bilder von aktuellen Ereignissen.

Im Herbst werden wir mit neuem Schwung starten. Für die Pfarre Berndorf wird sich auch dann wieder einiges tun. Unsere Pfarrhelferin Maria Kohlbacher wird für zwei Jahre die Ausbildung zur Pastoralassistentin absolvieren. In dieser Zeit stellt uns die Erzdiözese eine pastorale Mitarbeiterin zur Verfügung. Sie heißt Rebecca Prem und sie wird sich im nächsten Pfarrbrief vorstellen.

Jetzt naht die Ferienzeit. Der Urlaub wird geplant. Der Sommer ist für die meisten Menschen in unserem Land zur ruhigsten Zeit im Jahr geworden. Auch für mich als

Einen gesegneten Sommer wünscht Euch

Pfarrer Christoph Eder

„Wenn es sein soll, ...

...dann mache ich ja vielleicht mal die Ausbildung zur Pastoralassistentin“, habe ich mir gedacht, als ich mich zum Wiener Theologischen Fernkurs (= Voraussetzung für berufsbegleitende Ausbildung zur PA) angemeldet habe.

Inzwischen sind 6 Jahre vergangen, ich habe in meiner Karenzzeit mit großem Interesse diesen Theologischen Grundkurs absolviert und konnte außerdem als „Pfarrhelferin“ viele Erfahrungen in der Pfarrarbeit sammeln.

Da mir die pastorale Arbeit große Freude bereitet, habe ich mich nach Zulassung durch die Erzdiözese nun entschlossen, die berufsbegleitende Ausbildung zur Pastoralassistentin zu machen. Die Ausbildung dauert 2 Jahre und beginnt mit 1. September 2015. Um möglichst viel Neues zu lernen und vielfältige Erfahrungen in der Pastoral-Arbeit sammeln zu können, bin ich während dieser Zeit in einer Praktikumpfarre - in meinem

Fall in Seekirchen - angestellt. Geplant ist, dass ich nach den 2 Ausbildungsjahren wieder in der Pfarre Berndorf arbeite. Dann als Pastoralassistentin, wenn es sein soll... Ich bin sehr dankbar für diese Möglichkeit und freue mich auf die neue Herausforderung.

Maria Kohlbacher

Dekret Pinswag

Das Ersuchen vom 27. November 2014 auf Neuzuschreibung des Ortsteils Pinswag wurde Herrn Erzbischof vorgelegt, der sich mit dem Vorschlag grundsätzlich einverstanden erklärte. Daraufhin wurde der Priesterrat um Stellungnahme gebeten, um das Anhörungsrecht des Priesterrats gemäß c. 515 § 2 GIG zu gewährleisten. Nach der Sitzung am 28. März 2015 teilte der Vorstand seine Befürwortung mit. Das Konsistorium fasste daraufhin in seiner Sitzung vom 8. April 2015 einen positiven Beschluss, dem Ansuchen auf Änderung wurde mit Zustimmung des Herrn Erzbischof stattgegeben.

Mit **Rechtswirksamkeit vom 1. Mai 2015** wird daher der **Ortsteil Pinswag aus dem Territorium der Pfarre Berndorf herausgelöst und dem Pfarrgebiet der Pfarre Nußdorf eingegliedert.**

Mit **1. Mai 2015** erfolgt auch die **Matrikulierung** der Standesfälle in der Pfarre **Nußdorf.**

Diese Neuregelung der Pfarrgrenzen wird in der nächsten Ausgabe des Verordnungsblatts der Erzdiözese Salzburg veröffentlicht. Sie werden gebeten, die Pfarrbevölkerung in geeigneter Weise von dieser Grenzänderung in Kenntnis zu setzen. Wir danken beiden Pfarren für die gründliche Klärung und Vorbereitung und wünschen eine gute Weiterarbeit in der Pastoral unter den neu geordneten Bedingungen!

Erzbischöfliches Ordinariat


Ordinariatskanzler


Generalvikar

Fest der Erstkommunion

Im Rahmen eines sehr feierlichen Gottesdienstes mit unserem Pfarrer Christoph Eder empfangen am Sonntag, den 19. April

Aigner Lukas
Flöckner Carina
Fritsch Andreas Markus
Fürst Florian
Gimpl Angelina
Gruber Marlene
Huber Julia
Huber Markus
Jurak Ana
Kolb Raphael
Lenglachner Sarah
Walcher Viktoria
Weindl Marie
Wimmer Andreas



zum ersten Mal die Heilige Kommunion. Unsere Religionslehrerin Andrea Schinagl bereitete die Kinder wieder bestens auf dieses Fest vor - ein großes DANKE SCHÖN dafür! Herzlich gedankt sei auch allen engagierten Eltern - insbesondere den Müttern - die mit ihrer tatkräftigen Mitgestaltung sehr zum Gelingen dieser Erstkommunion-Feier beigetragen haben! Danke auch allen Musikerinnen und Musikern für die festliche, musikalische Begleitung unserer Erstkommunionkinder!

Maria Kohlbacher



Firmung

Zu Pfingsten empfangen 12 Berndorfer Jugendliche das Sakrament der Firmung: Pascal Sturm und Gregor Reppmann am Samstag, den 23. Mai 2015 in Mattsee und Matthias Streitfellner, Christiane Fink, Lea Buchner, Daniela Grundtner, Elisabeth Walcher, Marco Höpflinger, Marlene Manglberger, Timo Wimmer, Melanie Reinelt, Hannah Stöger am Pfingstsonntag, den 24. Mai 2015 in Michaelbeuern.



Während der theoretische Firmunterricht in der HS Michaelbeuern sowie an Firmlingswochenenden bzw. in Mattsee in Firmgruppen stattfand, waren die Sozialprojekte in der Heimatpfarre der Jugendlichen vorgesehen. Die Firmkandidatinnen u. Firmkandidaten stellten sich selbst bei einem lebendigen, mit dem Berndorfer Jugendchor (Danke!!)

gestalteten Gottesdienst im Februar vor. Am Familienfasttag sowie beim Seniorennachmittag im März kochten und servierten sie köstliche Fastensuppen. Außerdem besuchten sie mit unserem "Besuchsdienst" Paula, Hedwig, Marianne, Gerti u. Erika Berndorferinnen u. Berndorfer in den Seniorenheimen Köstendorf, Neumarkt und Obertrum.

Liebe Firmlinge, wir danken euch sehr, für euer motiviertes Engagement, für euer Mitfeiern, für eure Verlässlichkeit und Danke auch den Eltern für die Unterstützung! Möget ihr bestärkt und ermutigt durch das Sakrament des Heiligen Geistes mit Freude euren ganz persönlichen Lebensweg gehen. Gottes Segen begleite euch!

Nun dürfen wir uns schon freuen auf einen von den Neugefirmten gestalteten **Jugend-Gottesdienst am Sonntag, den 5. Juli um 8.30 Uhr** in unserer Pfarrkirche.

ALLE sind dazu herzlich eingeladen, besonders die Jugendlichen, die 2014 ihre Firmung empfangen haben! Kommt und feiert mit!

Maria Kohlbacher



Caritas Haussammlung

Die diesjährige Caritas Haussammlung ergab eine Spendensumme in Höhe von **€ 4.126,00**. Davon verbleiben 40 % in der Pfarre und 60 % werden an die Caritas weitergeleitet und dort für die Inlandshilfe verwendet.

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die mit ihrer Spende diese Aktion unterstützt haben und an unsere fleißigen Haus-SammlerInnen!

„Ich engagiere mich im Rahmen der Caritas Haussammlung, ...

... weil es ein gutes Gefühl ist, Menschen, die in Österreich leben und unsere Hilfe brauchen, tatkräftig zu unterstützen.“

Sigried Eibl

... weil ich so Menschen in Salzburg und unserem Ort, die in Not geraten sind, helfen kann.

Es ist außerdem schön, so herzlich in den Häusern empfangen zu werden und das ein oder andere Wort zu wechseln.“

Elisabeth Meyer

... weil ich dadurch Mitmenschen, die in Not geraten sind, helfen und unterstützen kann. Besonders freut es mich, wenn ich von den Spenderinnen und Spendern freundlich aufgenommen, ja manchmal schon erwartet werde.“

Christian Sigl

Leib Christi

Beim letzten Abendmahl reichte Jesus seinen Jüngern das Brot und bezeichnete dieses Brot als seinen Leib. Da er seine Jünger aufforderte, dieses Mahl weiterhin miteinander zu feiern, wird in jeder Eucharistiefeier das eucharistische Brot als „Leib Christi“ bezeichnet. Im übertragenen Sinn gilt aber auch die gesamte Kirche als Leib Christi, in dem Christus stets gegenwärtig ist und durch den er handelt. Schon Paulus greift das Bild der Kirche als Leib auf. Er bezeichnete die Kirche in Korinth als „der Leib Christi, der viele Glieder besitzt“ (1 Kor 12, 27). Da die Kirche als Leib Christi noch unvollkommen ist, lebt sie stets in der unauflöselichen Spannung, einerseits schon der Leib des Herrn zu sein, andererseits dies immer mehr werden zu müssen. Dieses Spannungsverhältnis drückt das Kommunionwort aus: „Werdet, was ihr seid: Leib Christi.“

Leiche

Nach christlichem Verständnis hat auch der tote menschliche Körper seine Würde. Er ist zwar nicht mehr von der verstorbenen Person belebt, aber zeigt noch eine Weile etwas von der Persönlichkeit, zu der dieser Körper gehörte. „Es ist der Leib der Mutter oder des Vaters, dem Angehörige ihr Leben verdanken; es ist der Leib des Freundes, dessen Nähe Beziehung und Liebe vermittelt hat...“ (aus dem Hirtenwort der deutschen Bischöfe, 1994). Hinzu kommt, dass für Christen der verstorbene Mensch in dem konkreten Leib die Sakramente empfangen hat und so zu einem „Tempel des Heiligen Geistes“ geworden ist. Aus diesem Grund verbietet sich jede Geringschätzung des menschlichen Leibes - auch nach seinem Tod.



Die traditionelle Seniorenwallfahrt wurde dieses Jahr zur Pfarrwallfahrt. Sie führte uns nach St. Georgen im Pinzgau, der Heimat von Pfarrer Christoph Eder. Mit einem 50er Bus und dem 8sitzigen Mannschaftsbus der Freiwilligen Feuerwehr Berndorf ging es um 6.45 Uhr vom Dorfplatz los. Wie bei einer Wallfahrt üblich, beteten wir unterwegs den Rosenkranz. Rechtzeitig zum Beginn der Festmesse um 9 Uhr kamen wir nach dem steilen Aufstieg in der festlich geschmückten Kirche an. Zur Feier des Patroziniums waren die Schulkinder,

die Vereine, viele St. Georgener und wir Gäste aus dem Flachgau in der Kirche versammelt. Nach der Festmesse fand der Georgiritt statt, an dem auch Pfarrer Christoph Eder teilnahm. Es wurde dreimal um die Kirche geritten. Leider regnete es immer stärker, sodass wir nach der Pferdesegnung rasch einen trockenen Platz im Zelt suchten. Nach dem Mittagessen und dem Besuch im Museum für Märchen und Sagen machten wir uns wieder auf den Heimweg.

Paula Binder



EINNAHMEN

Ordentlicher Haushalt

Finanz- u. Liegenschaftserträge, Friedhof	€	329,26
Tafelsammlungen	€	12.440,88
Opferkerzenerträge u. Opferstockerträge	€	1.896,79
Stipendien- u. Stolanteile	€	717,00
Zuschüsse Finanzkammer, Vergütungen u. sonst. Zuschüsse	€	15.751,95
Frühzahlerbonus	€	3.039,29
Spenden	€	3.168,50

Außerordentlicher Haushalt

Sonstige außerordentliche Einnahmen	€	831,00
Jahreseinnahmen	€	38.174,67

AUSGABEN

Ordentlicher Haushalt

Aufwand Gottesdienst	€	2.544,38
Personal u. Pastoraler Aufwand	€	19.332,41
Kanzleiaufwand	€	582,38
Pfarrblatt u. div. Aussendungen	€	140,00
Telefon u. Porto usw.	€	713,22
Instandhaltung, Glocken, Heizung Strom Wasser, Reinigung	€	7.849,50
Versicherungen, Steuern, Div. Aufwand	€	2.076,55

Außerordentlicher Haushalt

Anschaffungen von Einrichtungen	€	1.839,00
Sonst. außerordentlicher Aufwand	€	884,00
Jahresausgaben	€	35.961,38

Ergebnis Gesamthaushalt € **2.213,29**

Pfarramt / Pfarrkanzlei

Das **Pfarramt** ist unter der Tel. Nr. **0676 / 87 46 5165** erreichbar!

E-Mail: pfarre.berndorf@me.com

Kanzleiöffnungszeiten: **Dienstag: 15 – 19 Uhr**

Kinderseite



Sommerrätsel:

	1								
	2								
	3								
	4								
	5								
	6								

1. Was macht man an einem Regentag auf dem Sofa?
2. Im Urlaub verbringst du viel Zeit mit deinen ...
3. Du triffst dich mit Freunden zum ...
4. Wenn es heiß ist und du Abkühlung brauchst, gehst du ins ...
5. Jede/r liebt es.
6. Geh so viel wie möglich raus in die ...



Familien-Steckerbrot-Grillen

Rezept:

- 500 g glattes Mehl
- 1 Würfel Germ
- 1 TL Salz
- 4 EL Öl
- 1 TL Zucker
- ca. 250 ml lauwarmes Wasser

Germ mit Wasser verrühren. Mehl und Salz in eine Schüssel geben. Mit der Germ-Wasser-Mischung und dem Öl vermengen. Kräftig durchkneten, bis ein geschmeidiger, nicht klebriger Teig entsteht. An einem warmen Ort bis zum doppelten Volumen gehen lassen. Ausrollen, in lange, schmale Streifen schneiden und diese um geschälte Äste (gut geeignet sind Haselnussäste) wickeln. Dabei darauf achten, dass nicht zu viele Schichten übereinander gewickelt werden, damit das Backen nicht zu lange dauert. Über dem Lagerfeuer grillen und genießen!



Der Herr Pfarrer auf Urlaub in Afrika sieht sich plötzlich von einem Rudel Löwen umzingelt. Die Flucht ist ausgeschlossen. Da fällt er auf die Knie, schließt die Augen und betet: „Oh Herr, verschone mich und gib mir ein Zeichen deiner Gnade! Befiehl diesen Löwen, sich wie echte Christen zu verhalten!“ Als er wieder aufblickt, sitzen die Löwen im Kreis um ihn herum, haben die Pfoten gefaltet und beten: „Komm Herr Jesus, sei unser Gast und segne was du uns bescheret hast.“

**Der gute Gott sei bei euch, wohin ihr auch geht.
Wenn ihr spielt, wenn ihr lacht, wenn ihr weint.
Der gute Gott sei bei euch, wenn ihr fröhlich seid, aber auch
wenn ihr euch ärgert oder wütend seid.
Der gute Gott schenke euch für diesen Tag und alle Tage
seinen Segen!**

Termine

- Fr., 3. Juli, 19.00 Uhr: Anbetungsstunde in der Annakapelle
So., 5. Juli, 8.30 Uhr: Jugend-Gottesdienst, gestaltet von unseren
neugefirmt Jugendlichen
Sa. 11. Juli, 17.00 Uhr: Fußballplatz Obertrum: Benefiz-Fußballspiel
Obertrum - Berndorf, zugunsten der Obertrumer
Kirchenrenovierung
Sa., 15. August, 8.30 Uhr: Maria Himmelfahrt - Patrozinium -
Blumen- und Kräuterweihe
18. – 21. August: Jungscharlager Schwarzenbergalm
Di., 8. Sept., 8 -19 Uhr: Ewige Anbetung, 19 Uhr Abendmesse
So., 20. Sept., 8.30 Uhr: Erntedank

Freud und Leid in der Pfarrgemeinde

Durch das hl. Sakrament der Taufe wurde in die Pfarrfamilie aufgenommen:



Gabriel	Judith Reichartzeder und Mario Maislinger
Fabian	Alexandra Mieser und Hans Mödlhammer
Anna	Daniela Pötzelsberger und Josef Roidmayr
Sophie Katharina	Katharina Zehner und Michael Thurner
Johannes Anton	Judith und Anton Schreder
Finn Oscar	Theresia Zauner und Norbert Mangelberger

Gott hat zu sich heimberufen:



Johanna Haberl	im 71. Lebensjahr
Erich Antonitsch	im 76. Lebensjahr

Impressum: Inhaber, Herausgeber und Verleger: Pfarramt Berndorf bei Salzburg
AK für Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikationsmittel der Pfarre
Adresse: 5165 Berndorf, Sportplatzstraße 1
Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrprovisor Christoph Eder

